

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Arno Münster und Anne Krischok (SPD)

Betr.: Abriss- und Neubaupläne der SAGA GWG für das historische Gebäudeensemble der „Heuburg“ (Elbtreppe 5 – 15d)

Die um 1850 erbaute „Heuburg“ (Elbtreppe 5 – 15d) bildet mit ihren eng verschachtelten zusammenstehenden zwei- bis dreigeschossigen Wohnhäusern ein städtebaulich einzigartiges Ensemble am Fuß der Elbtreppe, das zusammen mit dem unter Denkmalschutz gestellten Lawaetzhaus den Eingang zu Neumühlen bildet. Die Häuser der „Heuburg“, die sich im Eigentum von SAGA GWG befinden, sind die letzten erhaltenen Gebäude einer dörflichen, kleinräumigen Bebauung um den Heuberg (jetzt Elbtreppe). Der gültige Bebauungsplan weist dieses Ensemble als besonders geschützten Erhaltungsbereich aus.

Am 26. Juli d.J. wurden den Fraktionen in der Bezirksversammlung Altona seitens SAGA GWG Pläne für einen teilweisen Abriss des Gebäudeensembles und einer neu zu errichtenden Bebauung vorgestellt. Seitdem mehren sich die Stimmen in der Bevölkerung, die eine Vernichtung des historisch einzigartigen Gebäudeensembles befürchten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche Gebäude des Heuburg-Ensembles sollen nach den aktuellen Planungen von SAGA GWG abgerissen werden?
2. Wie beabsichtigt SAGA GWG in diesem Zusammenhang mit den vorliegenden Abrissanträgen für die Gebäude Elbtreppe 15a-15d (vgl. Drs. 19/5718) zu verfahren?
3. Wie viele Baukörper sollen nach den Plänen von SAGA GWG auf dem Grundstück neu errichtet werden?
4. Welche Nutzungsarten sind für die neu zu errichtenden Gebäude geplant?
5. Welche Geschossigkeit (inkl. Staffelgeschosse) ist für die neu zu errichtenden Gebäude geplant?
6. Welche Gebäudehöhe (über NN) ist für die neu zu errichtenden Gebäude geplant?
7. Welche Bruttogeschossfläche wird durch die Neubauung auf dem Grundstück zusätzlich errichtet?

8. Welche Grundflächenzahl (GRZ) wird durch die Neubebauung auf dem Grundstück erreicht?
9. Soll im Zusammenhang mit der Neubebauung eine Tiefgarage auf dem Grundstück errichtet werden und wenn ja, für wie viele Stellplätze?
10. Welche Architektur und welche Materialität der Fassade ist für die Neubebauung geplant? (bitte Architektenzeichnung oder Rendering der Antwort beifügen)
11. In wie weit ist der Oberbaudirektor bei den Planungen beteiligt worden?
12. Wurde für die Architektur der Neubebauung ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt und wenn ja, wer war daran beteiligt?
13. In wie weit wurden die Bezirksorgane des Bezirk Altona an den Planungen beteiligt?
14. Wann wird SAGA GWG einen Abriss- und Bauantrag beim Bezirksamt Altona stellen?
15. Kann nach Einschätzung der BSU das geplante Neubauvorhaben angesichts des gültigen Bebauungsplanes auf dem Wege der Befreiung genehmigt werden, oder ist hierfür eine Änderung des B-Planes notwendig?